

# AUSSTELLUNGEN 2024

FOTOGRAFIE-FORUM DER  
STÄDTEREGION AACHEN IN MONSCHAU



# AUSSTELLUNGEN 2024

---

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Besucherinnen und Besucher unseres  
Fotografie-Forums,



vier hochkarätige Ausstellungen werden im kommenden Jahr in das Fotografie-Forum der StädteRegion einziehen. Gemeinsam bilden sie rund 100 Jahre Fotografiegeschichte ab, setzen aber jeweils ganz eigene Schwerpunkte.

Die Ausstellung „Bankgeheimnisse“ widmet sich zum Beispiel der Sitzbank als speziellem Ort. Besonders gerne würde man an den gezeigten

Gesprächen teilnehmen oder zumindest ein wenig zuhören. Bänke haben auch in unseren Städten und Gemeinden eine wichtige Funktion: als Treffpunkt und Ruheort steigern sie die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und laden uns dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ganz besonders freue ich mich, dass wir 2024 zum zweiten Mal den Kunstpreis für Fotografie vergeben werden. Ausgezeichnet werden Fotograf\_innen, die ein besonderes Lebenswerk aufweisen und einen wichtigen Beitrag zur Etablierung der Fotografie als neue Kunstform geleistet haben. Arbeiten der diesjährigen Preisträgerin Helga Paris können Sie ab September in Monschau bestaunen. In Zukunft



soll der Kunstpreis alle zwei Jahre verliehen werden. Verbunden ist er mit einer Ausstellung im Fotografie-Forum. Ich bin mir sicher, dass wir auch weiterhin renommierte Künstler\_innen für unsere Region begeistern werden.

Jugendliche und junge Erwachsene empfängt das Fotografie-Forum 2024 mit einer Vielzahl von Führungen und Workshops in seinem Lernatelier. Im Mittelpunkt stehen dabei das kritische Hinterfragen und der bewusste Umgang mit Fotografien. Heute sind Bilder über die sozialen Medien omnipräsent. Kritische Fragen zu ihrem Wahrheitsgehalt werden angesichts von KI und Fake News immer wichtiger. Ich freue mich daher sehr, dass es für Schulen und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit gibt, das Lernatelier zu besuchen und an speziellen Veranstaltungen teilzunehmen.

Ich bin gespannt, welche fotografischen Highlights das Fotografie-Forum 2024 für uns bereithält, und freue mich, Sie bald bei einer der Eröffnungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Dr. Tim Grüttemeier  
(Städteregionsrat)

# AUSSTELLUNGEN 2023

---

## Vorwort

Liebe Besucherinnen und Besucher des  
Fotografie-Forums!

Liebe Freundinnen und Freunde der Fotokunst!

Der Bauhaus-Meister László Moholy-Nagy sprach 1927 davon, dass „der Fotografie-Unkundige der Analphabet der Zukunft“ sein werde. Immerhin war die Fotografie damals bereits 100 Jahre alt und ein etabliertes Kunstmedium. Wie in kaum einer anderen Zeit hat die Fotografie in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Alltag und die Kunstwelt geprägt. Wie bedeutsam diese Zeit für die Entwicklung der Fotokunst war, hoffe ich mit der Auswahl der Fotografien für das diesjährige Ausstellungsjahr zeigen zu können. In diesem Kontext ist auch auf die Entstehung der Dokumentarfotografie hinzuweisen, die ebenfalls in die 30er Jahre fiel. Einer der Heroen dieses Genres ist Walker Evans, der die ärmlichen Lebensverhältnisse in den US-Südstaaten mit seiner Kamera festhielt. Diese Aufnahmen sind zu regelrechten Ikonen der Fotografie geworden und werden nun in der ersten Ausstellung des Jahres unter dem Titel „Wieder-Entdeckt“ präsentiert.

Wie wichtig die 30er Jahre für die Fotokunst waren, belegt zum Teil auch die Ausstellung „Sie muss nicht immer schillernd sein. Modedefotografie“. Isolierung und starke Vergrößerung eines Objekts, scharfe Kontraste von Hell und Dunkel und außergewöhnliche Perspektiven waren inzwischen zu stilistischen Gestaltungsmitteln der Mode- und Werbefotografie geworden. Die Schönheit der Kleider, Accessoires





und Einrichtungsgegenstände wurde in der Fotografie plötzlich gefeiert.

Gefeiert wird bei uns auch ein ganz besonderer Alltagsgegenstand: die Sitzbank. Im Rahmen einer weiteren Ausstellung mit dem Titel „Bankgeheimnisse“ zeigen wir rund 170 schöne, skurrile, witzige und nachdenkliche Geschichten und Szenen, in denen Sitzbänke eine besondere Rolle spielen.

In der vierten und letzten Ausstellung dieses Jahres widmet das Fotografie-Forum seine Aufmerksamkeit dem Lebenswerk der Berliner Fotografin Helga Paris (geb. 1938). Sie begann in den frühen 1970er Jahren zu fotografieren. Ihre Motive fand sie in Wohnungen, Kneipen oder Werkhallen, auf Straßen und Bahnhöfen in Halle, Leipzig, Georgien, Moskau und New York. Geschult durch die Malerei der Moderne, das frühe sowjetische, italienische und französische Kino, das Theater und die Poesie, entwickelte die Fotografin über Jahrzehnte hinweg ein umfangreiches Œuvre.

Ich hoffe, dass wir mit dem diesjährigen Ausstellungsprogramm auch Ihr Interesse an der Fotokunst geweckt haben. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf Ihren Besuch im Fotografie-Forum!

Dr. Nina Mika-Helfmeier  
(Kuratorin des Fotografie-Forums)

# AUSSTELLUNGEN 2024

---

## WIEDER-ENTDECKT Fotografie der 1930er Jahre

Walker Evans, Anton Stankowski,  
Fide Struck, Edith Tudor-Hart

18. Februar – 7. April 2024





Die 1930er Jahre stehen im Fokus dieser umfassenden Ausstellung. Rund 160 Arbeiten geben einen ungeahnten Einblick in ein ereignisreiches Jahrzehnt, in dem bedeutende Tendenzen der Fotografie ihren Anfang nahmen. Auch diese gilt es, neben bisher unbeachteten Künstler\_innen, wiederzuentdecken.

Als „Erfinder der Dokumentarfotografie“ porträtierte Walker Evans (1903–1975) die US-amerikanische Landbevölkerung. Seine Fotografien sind Zeugnisse der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise und geben noch heute beeindruckende Alltagseinblicke – nüchtern und mit erzählerischer Klarheit. Maßstäbe für die Fotografie setzte ebenso Edith Tudor-Hart (1908–1973). Als österreichisch-britische Exilfotografin war sie von Strömungen der sozialdokumentarischen Fotografie

# AUSSTELLUNGEN 2024



beeinflusst und beschäftigte sich mit Themen wie sozialer Ungleichheit, progressiver Pädagogik oder moderner Architektur. Welche experimentellen Ansätze bereits in den 30er Jahren existierten, demonstrieren die Aufnahmen Anton Stan-kowskis (1906–1998). Unerwartete Perspektiven, Bildausschnitte und Details zeigen, wie vielseitig der später gefeierte Künstler und Grafiker, der aus dem Ruhrgebiet stammt, aus dem Medium der Fotografie zu schöpfen wusste.

In der zweiten Etage des Fotografie-Forums zeigen wir kürzlich wiedergefundene Aufnahmen des Hamburgers Fide Struck (1901–1985). Mit er-

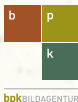




staunlichem Blick für Details porträtierte Struck die Arbeiter\_innen des Hamburger Fischmarktes sowie städtische Szenen zwischen Straßenbahn und Börsentreiben.

Die Vernissage wird am 18.02.2024 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.

Mit freundlicher Unterstützung von:



# AUSSTELLUNGEN 2024

---

**FIDE – EINS, ZWEI, DREI**

Lichtbildvortrag über Fide Struck  
an seinem 123. Geburtstag

17. März 2024, 16<sup>00</sup> Uhr





Fide Struck fotografierte zwischen 1930 und 1941 hauptsächlich in Hamburg und Berlin. 1941 packte er 3000 Negative in einen Holzkoffer, den 74 Jahre später sein Sohn, der Filmemacher Thomas Struck, erstmals öffnete.

Als freier Bildberichterstatter hielt Fide Struck insbesondere Szenen aus dem Arbeitsleben im Hamburger Hafen und in Berlin sowie Berliner Straßenszenen fest. Nach 1933 wurde die Arbeit für den sozial engagierten Fotografen immer schwieriger. Er machte nun hauptsächlich Bilder von Landschaften und der Familie, bevor er seine fotografische Tätigkeit nach dem Krieg einstellte.

In einem Lichtbildervortrag erzählt Thomas Struck vom bewegten Leben seines Vaters und präsentiert dessen Fotos auf der großen Leinwand.

# AUSSTELLUNGEN 2024

---

## BANKGEHEIMNISSE

Abbas, Eve Arnold, Bruno Barbey, Ian Berry, Robert Capa,  
Bruce Davidson, Gerti Deutsch, Nikos Economopoulos,  
Alfred Eisenstaedt, Elliott Erwitt, Leonard Freed, Burt Glinn,  
Thomas Hoepker, Richard Kalvar, Jürgen Klauke,  
Barbara Klemm, Elliott Landy, Constantine Manos,  
Peter Marlow, Inge Morath, Stefan Moses, Ruth Orkin,  
Bill Perlmutter, Dimitri Soulas, Dennis Stock, Patrick Zachman

14. April–16. Juni 2024





Im Park, vor dem Haus, im Museum, an Flughäfen oder Bushaltestellen – Bänke sind als Sitzmöbel aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mal fungieren sie als Ruheort, mal als sozialer Treffpunkt. Man verweilt an ihnen für einen Augenblick oder gar für mehrere Stunden.

Bei dieser Vielseitigkeit ist es kein Wunder, dass sich eine immense Zahl von Fotograf\_innen dieses Sujets angenommen hat. Rund 170 Arbeiten von international renommierten Künstler\_innen wie u. a. Bruno Barbey, Bruce Davidson, Dennis Stock, Elliott Erwitt, Barbara Klemm, Jürgen Klauke, Thomas Hoepker und Leonard Freed zeigen die Bank als außergewöhnlichen Ort im „Dazwischen“.



# AUSSTELLUNGEN 2024

---

Als Beobachter\_innen können wir nur erahnen, welche spezifischen Momente hier mit der Kamera eingefangen wurden: Welchen Gedanken wohl die Person auf der Bank nachhängt? Worüber wird hier gerade so lebhaft diskutiert? Und welche Anstrengungen haben wohl dazu geführt, dass die Bank für ein Nickerchen herhalten muss? Doch diese Geheimnisse behalten die Bänke für sich – und fordern uns bei einem Rundgang heraus, die schönsten, skurrilsten und melancholischsten Geschichten zu imaginieren.

Die Vernissage und Performances werden am 14.04.2024 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.

*„Bankgeheimnisse“ stehen im Mittelpunkt der exklusiv für die Ausstellung inszenierten Performances. Schauspieler\_innen des **Theater K** lassen in kurzweiligen Szenen die Bilder lebendig werden und präsentieren ihre ganz eigenen künstlerischen Interpretationen.*



Mit freundlicher Unterstützung von:

**FOTOHOF**  
galerie edition bibliothek atelier



# AUSSTELLUNGEN 2024

## SIE MUSS NICHT IMMER SCHILLERND SEIN.

### Modedefotografie

Eve Arnold, Sibylle Bergemann, Robert Capa,  
Gerti Deutsch, Lotte Jacobi, Barbara Klemm,  
Hermann Landshoff, Cristina de Middel, Inge Morath,  
Martin Munkacsi, Ruth Orkin, Martin Parr, Max Scheler,  
Jerome Sessini, Hugo Thomassen, Alex Webb,  
Donata Wenders, Isabelle Wenzel, Yva

23. Juni–15. September 2024





Bunt, laut und extravagant – das sind die Worte, die in den Kopf kommen, sobald es um Modefotografie geht. Genauso aufregend wie die Kreationen selbst sind auch ihre Inszenierungen: Im Jahr 2018 präsentierte *Dior* Stiefel und Taschen anhand eines Pferdemodels, mit starken Kontrasten in Szene gesetzt von Cristina de Middel. Martin Parr hingegen inszeniert die Schmuckstücke von *Pomellato* auf Obst und Gemüse und lässt die Farben der Edelsteine mit Paprika, Artischocke und Birne um die Wette strahlen.

Aufnahmen aus den 1920er und 30er Jahren entführen die Besucher\_innen in die Anfangszeit der Modefotografie. Mondän und aufwendig inszeniert begegnen uns die Models beispielsweise bei Yva oder Robert Capa. Fotograf\_innen wie Hermann Landshoff bringen die neuste Haute Couture mit Beginn der 1950er Jahre auf die Straße, hinein ins öffentliche Leben, und zeigen, dass es für die gelungene Präsentation nicht immer eines Hochglanz-Studios bedarf.

# AUSSTELLUNGEN 2024

---

Im Wechselspiel zwischen Schwarz-Weiß- und Farbfotografien lassen sich unterschiedlichste fotografische Ansätze erkennen. In einem spannungsvollen Miteinander treten die Aufnahmen in einen Dialog, der zeigt, welche Grenzen die Modefotografie in fast hundert Jahren ausgetestet hat. Schlaglichtartig geben die fotografischen Positionen darüber hinaus Aufschluss über die Wechselwirkung zwischen Mode, gesellschaftlichen Veränderungen und historischen Ereignissen.

Die Vernissage wird am 23.06.2024 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.







Mit freundlicher Unterstützung von:

**FOTOHOF**  
galerie und foto atelier aachen



bpk BILDAGENTUR



ullstein bild

# AUSSTELLUNGEN 2024

---

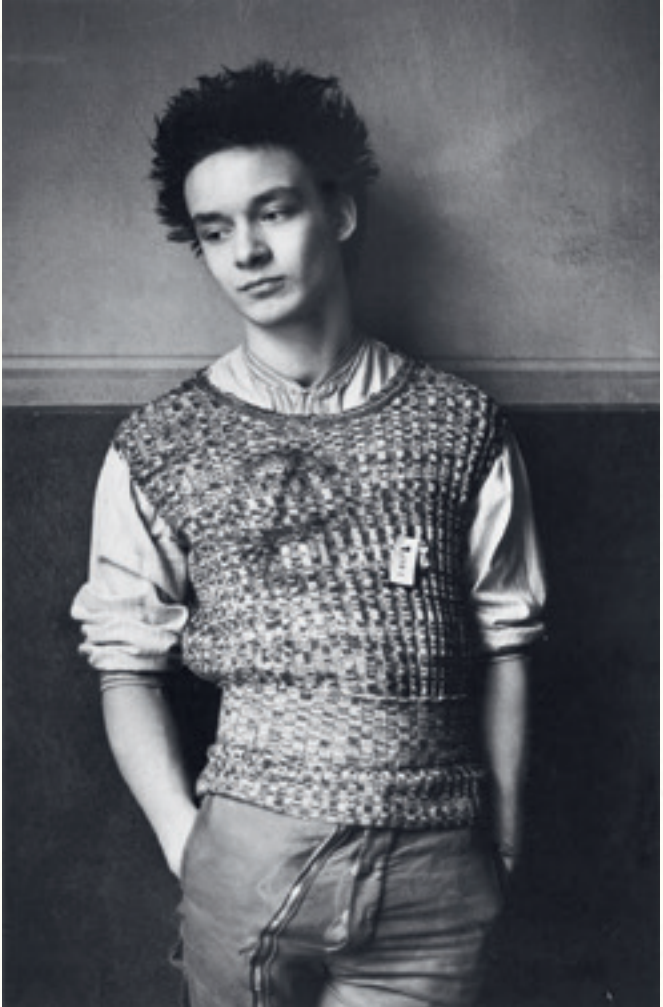
## HELGA PARIS

**22. September – 15. Dezember 2024**

Helga Paris (\*1938) ist als deutsche Fotografin für ihre Dokumentationen des alltäglichen Lebens in der DDR bekannt. Die Retrospektive zeigt einen umfassenden Einblick in rund 30 Jahre ihres umfassenden Œuvres.

In den 1960er Jahren beginnt Helga Paris ihre Umgebung im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg zu fotografieren. Ihre Motive findet sie dabei in Wohnungen, Kneipen, Pausenräumen und Werkhallen, aber auch Straßen und Bahnhöfe üben eine Faszination auf sie aus. Mit einem außergewöhnlichen Sinn für Details setzt sie Nachbar\_innen, Arbeiter\_innen und bekannte Gesichter des Viertels in Szene.

Später fotografiert sie ebenso in Siebenbürgen, Georgien, Moskau, Wolgograd und New York. Ihre Fotografien fertigt sie stets im kontrastreichen Schwarz-Weiß an, denn „Schwarz-Weiß, das ist an sich schon etwas Künstlerisches. Das ist ja schon eine Abstraktion von den Farben, und nur die Proportion und die Komposition zählen. Außerdem prägen sie sich besser ein als Farbfotos“, so die Künstlerin.



# AUSSTELLUNGEN 2024

---

Mit erzählerischer Kraft treten uns die Protagonist\_innen der Porträts gegenüber, ohne jedoch zum reinen Objekt dieser fotografischen Streifzüge zu werden.

Die vornehmlich in Leipzig, Halle und Berlin entstandenen Aufnahmen zeichnen darüber hinaus ein präzises Bild des Lebens in der DDR, die zum Entstehungszeitpunkt nur noch wenige Jahre Bestand haben wird. Die Serie „Diva in Grau: Häuser und Gesichter in Halle“ legte in den 1980er Jahren den desaströsen Zustand der Stadt offen. Die Ausstellung und der dazugehörige Katalog wurden darum zunächst von SED-Funktionären verboten und konnten erst nach der Wende präsentiert werden.

**Die Vernissage wird am 22.09.2024 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.**

Mit freundlicher Unterstützung von:







## LERNATELIER

Im Herbst 2022 startete das Fotografie-Forum sein Lernatelier, um insbesondere Kindern und Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Fotografie zu ermöglichen. Hierbei steht nicht allein der Besuch einer Ausstellung im Mittelpunkt, sondern die Bilder und ihre Geschichten sollen erlebbar werden.

In „Wieder-Entdeckt“ lassen sich die Anfänge der dokumentarischen Fotografie nachvollziehen. Erklärtes Ziel von Pionier\_innen wie Walker Evans war es, Spannendes und Kunstvolles im Alltag zu finden und es festzuhalten. Die Frage, wie objektiv die Fotografie sein kann, stellt sich bis heute. Welche Alltagsereignisse halten wir mithilfe von TikTok und BeReal fest, und wählen wir sie bewusst aus? Welchen Bildern kann man heute überhaupt noch trauen? Was bedeutet „dokumentarisch“ oder gar „objektiv“ in Zeiten von Fake News?

Gänzlich andere Fragen wirft die Ausstellung zur Modefotografie auf: Wie wird Mode heute inszeniert? Gibt es eigentlich noch klassische Modefotografie oder wurde diese längst durch Social Media abgelöst? Welche Geschlechterstereotype wurden bereits weit vor ihrer Zeit mithilfe von Mode gebrochen? Und: Folgen die heutigen Darstellungen noch alten Rollenklischees?

Auf eine Zeitreise können sich Kinder und Jugendliche während der Ausstellung von Helga Paris begeben. Wie waren die politischen Verhältnisse zwi-



schen den beiden deutschen Staaten? Und warum ist unser heutiges Bild von Städten in Ostdeutschland meist immer noch so grau wie in den Schwarz-Weiß-Fotos der Künstlerin?



Auch die Bankgeheimnisse wollen gelüftet werden. Welche Funktion haben eigentlich Bänke in unserer städtischen Architektur und was hat das mit Städteplanung zu tun? Was bedeuten Bänke an ganz speziellen Orten für mich persönlich? Und wie würde ich meine Lieblingsplätze fotografisch festhalten?

# AUSSTELLUNGEN 2024

---

Diese und viele weitere Fragen erwarten Jugendliche und junge Erwachsene 2024 im Lernatelier des Fotografie-Forums. Die Themen unseres Ausstellungsjahres bieten unzählige Anknüpfungspunkte zu dem, was uns heute bewegt – egal ob bei einer thematischen Führung oder einem praktischen Workshop.

Bei Interesse an einer Führung oder einem Workshop melden Sie sich bitte unter [info@kuk-monschau.de](mailto:info@kuk-monschau.de). Gerne erarbeiten wir mit Ihnen ein auf die Zielgruppe abgestimmtes Angebot zur jeweiligen Ausstellung.



## Informationen für Ihren Besuch

### Eintritt

Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen zu Schließungen aufgrund von Ausstellungsumbauten entnehmen Sie bitte unserer Website.

### Führungen

Führungen lassen sich nur mit Vorlauf und für Gruppen vereinbaren. Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen des Lernateliers entnehmen Sie bitte unserer Website.

### Barrierefreiheit

Das Fotografie-Forum ist in einem historischen Gebäude untergebracht. Bedauerlicherweise ist der Zugang daher nicht barrierefrei. Treppenstufen mit einem sicheren Geländer führen in das Foyer und in die Ausstellungsräume. Texte zu den Ausstellungen können über Audiostationen abgerufen werden.

### Team des Fotografie-Forums

Leitung und Kuratorin: Dr. Nina Mika-Helfmeier  
Aufsicht: René Smeets und Manuela Schellhöh

### Unterstützt durch die Stabsstelle Kultur (S16) der StädteRegion Aachen

Verwaltung: Sophie Marie Kratzke  
Öffentlichkeitsarbeit: Meike Eiberger M. A.  
Lernatelier: Kai Gusseck & Meike Eiberger  
Gestaltung: Bernd Held



Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen

Austraße 9

52156 Monschau

Telefon/Fax 02472 – 803194

[www.kuk-monschau.de](http://www.kuk-monschau.de)

[www.facebook.com/kukmonschau](https://www.facebook.com/kukmonschau)

[www.instagram.com/fotografieforum\\_monschau](https://www.instagram.com/fotografieforum_monschau)

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen

Di.–Fr.: 14<sup>00</sup>–17<sup>00</sup> Uhr | Sa./So.: 11<sup>00</sup>–17<sup>00</sup> Uhr

Eintritt frei!

---

Projektpartner:



---

Cover: Hermann Landshoff, Modeaufnahme, Modell Beth Wilson an der Rip Van Winkle Bridge am Hudson (Junior Bazaar), 1946 © bpk / Münchener Stadtmuseum, Sammlung Fotografie / Archiv Landshoff

S. 2: Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier © Ralph Sondermann

S. 6: Anton Stankowski, o. T., 1933 © Stankowski Stiftung

S. 8: Walker Evans, Main Street, Morgantown, West Virginia, 1935 © Library of Congress, Prints & Photographs Division, FSA/OWI Collection [C-USF33-009023-M1]

S. 9: Edith Tudor-Hart, London, o. D. © Estate Suschitzky Family, Courtesy FOTOHOF Archiv

S. 10: Fide Struck, Deichtormarkt, Transportmitarbeiter mit Karre, beladen mit Körben und Fässern, um 1932 © bpk / Fide Struck (Slg. Thomas Struck)

S. 12: Thomas Hoepker, Old man with his pet bird in Ritan Park, Beijing, China, 1984 © Thomas Hoepker / Magnum Photos

S. 15: Barbara Klemm, Stuttgart, 1971 © Barbara Klemm

S. 16: Hermann Landshoff, Modeaufnahme, Modelle Lynda Leigh und Theresa Mall, 1958 © bpk / Münchener Stadtmuseum, Sammlung Fotografie / Archiv Landshoff

S. 18: Martin Parr, Shoot for Pomellato, Paris, France, 2005 © Martin Parr / Magnum Photos

S. 19: Isabelle Wenzel, Hirsch\_and\_me\_13, 2021 © Isabelle Wenzel

S. 21: Helga Paris, Pauer, 1981/82, aus der Serie: Berliner Jugendliche © Helga Paris

S. 23: Helga Paris, Ohne Titel, 1983–85, aus der Serie: Häuser und Gesichter, Halle © Helga Paris

S. 25: Richard Kalvar, A black women and a white woman talking, giving the impression of being angry. New York. USA. 1976 © Richard Kalvar / Magnum Photos

Entwurf und Gestaltung: Bernd Held, Aachen, 2024